

Verein kath. Lehrer u. Schulmänner der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unter soviel Katholiken der Schweiz nicht möglich sein, das einzige freie kath. Lehrerseminar zu erhalten, während die Protestanten 5 Seminare haben?

Es fehlt nur an der gehörigen Zusammenarbeit und da und dort vielleicht am festen Willen. — Blicken wir hinüber nach Frankreich! Wie weit kam es dort, in einem katholischen Lande, mit der Schule! Und in der Schweiz! Ist nicht der Stein schon da? Es fehlt nur noch, daß er ins Rollen gerät. Versuche dazu werden immer gemacht. Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft; das wissen auch unsere Gegner, und uns Katholiken fehlt es an Jugenderziehern. Diese aber werden im Seminar gebildet.

Möchte daher die einstige Begeisterung die Herzen wieder entflammen zu erneuter gemeinsamer Tätigkeit. Möchten besonders die geehrten Leser dieser Zeitschrift das Opfer auf sich nehmen und das Erziehungsapostolat befördern, wo sie nur können. Bei dieser Gelegenheit erinnern wir an die Verpflichtungsscheine. Es gibt in jeder katholischen Gemeinde Personen, denen es ihre Klasse erlaubt, während einer Anzahl Jahre eine Summe von 5—10 Fr. zur Unterstützung des Seminars zu opfern. Etwa 1000—1200 solcher Verpflichtungsscheine, welche die nötige Summe von 5—6000 Fr. darstellten, würden der Seminarkasse eine sichere Grundlage geben. In diesem Sinne äußerte sich schon der hochverdiente, dem Seminar zu früh entriessene Herr Seminardirektor Baumgartner. Wenn alle, die diese Zeilen lesen — geistliche oder weltliche Führer des Schweizervolkes — ihr Scherflein dazu beitragen, moralisch und pekuniär, dann wird das Ziel erreicht.

Das freie kath. Lehrerseminar in Zug zu erhalten ist Ehrenpflicht des kath. Volkes.

* Verein kath. Lehrer u. Schulmänner der Schweiz.

Weil an der Delegierten-Versammlung vom 29. April zu St. Gallen über die 1906er Jahresrechnung ausführlich referiert worden ist, sind an der Generalversammlung vom 30. April nur die bezüglichlichen Anträge kurz begründet worden. Wir geben hier nun den wertigen Lesern die Hauptpunkte auszugsweise:

1. Zeitschriften-Konto: Einnahmen . . .	7623,20 Fr.
Ausgaben . . .	6641,74 "
Pädagogische Blätter: Aktiv-Saldo	981,46 "
2. Vereinskonto: Einnahmen . . .	1217,78 "
Ausgaben . . .	227,45 "
Mehr-Einnahmen . . .	990,33 "
3. Unterstützungskasse-Vermehrung . . .	500,92 "
4. Vermögensvermehrung im Berichtjahr	2503,33 Fr.

Der Revisionsbericht hob u. a. hervor: Dem Rechnungsteller, Herrn Bezirksrat Aug. Spieß in Zuggen, ist Decharge zu erteilen unter bester Verbankung seiner 4 jährigen prompten und ausgezeichneten Dienste. Dem löblichen Vorstande sei empfohlen, statt der 3 1/2% igen Sparkasse-Einlagen 4 1/4% ige Obligationen des Schweiz. Raiffeisenverbandes in gutscheinender Höhe zu erwerben. Noch war nicht zu ersehen, welche Sektionen mit den Beiträgen säumig sind. Die Korrespondenten wurden mit 323,50 entschädigt. Der Unterstützungskasse lieferten Beiträge: Einsiedeln (allein über die Hälfte), sodann St. Gallen, Räfels, u. der Vereinsvorstand; ganz bedeutende finanzielle Opfer brachten auch die Ver-

leger: Eberle und Nickenbach. Das uneigennütige, prinzipientreue, erfolgreiche Wirken des Vereinsvorstandes verdient volle Anerkennung.

Die Versammlung beschloß:

1. Genehmigung der Anträge und des Berichtes; 2. Erhöhung des Redaktorengehaltes; 3. Zuweisung von 1000 Fr. aus dem Vereinsfond in die Unterstützungskasse für Wohlfahrtseinrichtungen der Lehrer.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Neuenburg.** Bekanntlich ist für die an schönster Lage der Stadt Neuenburg — am Ufer des Sees — erbaute neue k. Kirche, deren Erstellungskosten viel höher zu stehen kamen als der Kirtenrat ursprünglich voraussehen konnte, eine größere von verschiedenen Kantonsregierungen bewilligte Lotterie veranstaltet worden. Dem Vernehmen nach sind mehr als die Hälfte der Lose der ersten Emission, schon ausverkauft, so daß die Ziehung der ersten Emission, welche in St. Maurice vorgenommen wird, demnächst festgesetzt werden kann.

2. **Solothurn.** Lehrergehälte. Nach einem im Jahresbericht der Roth-Stiftung enthaltenen Verzeichnis über die Gehaltsverhältnisse der Lehrerschaft beziehen 1 im Kanton Solothurn 23 Lehrer Fr. 1000 festen Gehalt, 66 Fr. 1100—200, 52 Fr. 1250—1400, — Fr. 1400—1600, 33 Fr. 1650 bis 1800 und 7 Fr. 1850—2000. Zu diesen festen Besoldungen kommt noch eine Wohnungsentanschädigung von Fr. 60—300. Gehälte von über Fr. 2000, nämlich Fr. 2050—2900, beziehen die Lehrer in Solothurn, Olten, Grenchen und Schönenwerd.

3. **Thurgau.** Die thurgauische Kantonschule hat ihr Sommersemester mit 104 neuen Schülern angetreten. Die gesamte Schülerzahl ist nun auf 327 gestiegen, eine Zahl, die seit dem Bestande der Kantonschule noch nie erreicht worden ist.

Verdiente Auszeichnung. Die französische geographische Gesellschaft in Paris hat soeben den Herren C. Knapp, Maurice Borel und B. Uttinger die Medaille Huber, Geographische Original-Arbeiten über die Alpen, verliehen, in Anerkennung des hohen Wertes ihres geographischen Lexikons der Schweiz.

Literatur.

Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek. Preis per Bbch. 1.50 M.

Bereits erschienen sind. 1. Die Erd: — 2. Der erste Organismus — 3. Die Abstammungslehre 4. Die Bakterien 5. Die Pflanze in ihrem äußeren Bau 6. Die Uhren 7. Wunder der Kleintierwelt 8. Naturwissenschaft und Glaube und 9. Darwin und seine Schule. Als Autoren zeichnen bis dato P. Martin Gander und P. Fintan Rindler, 2 Gelehrte, die für gediegene Arbeit bürgen.

Mehrere Bändchen haben bereits die 2te Aufl. erlebt und rücken in solcher erst nach ernster Sichtung auf. So hat im „ersten Organismus“ das Kapitel „die Lebenskraft“ an der Hand der neueren literar. Erscheinungen eine tiefgreifende Umgestaltung erfahren, in der „Abstammungslehre“ wurden des Verfassers Ansichten in einzelnen Punkten merklich schärfer und präziser gefaßt. Die handlichen Bändchen sind sehr gesucht und tragen viel zu wissenschaftlicher Auf- und Abklärung bei. Wir empfehlen die Anschaffung der „Benziger'schen Naturwissenschaftliche Bibliothek“ aus Ueberzeugung. e.